

NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales am Dienstag, 16. März 2021

BEGINN: 16:00 Uhr

ENDE: 18:45 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal des Stadtschlosses, Vogteiplatz 8-10, 91567 Herrieden

ANWESEND

Mitglieder

Name	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit
Dorina Jechnerer	Erste Bürgermeisterin	
Stefan Beckenbauer	Stadtrat	
Norbert Brumberger	Stadtrat	ab 16:07 Uhr
Christian Enz	Stadtrat	
Robert Goth	Stadtrat	Vertretung für Alfons Brandl
Maximilian Hertlein	Stadtrat	
Armin Jechnerer	Stadtrat	
Jürgen Leis	Stadtrat	
Fritz Oberfichtner	Stadtrat	

Entschuldigt sind

Alfons Brandl	Stadtrat
---------------	----------

Schriftführerin

Marion Schönhöfer

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 25.01.2021
3. Bekanntgaben
 - 3.1 Aktualisierung Informationsbroschüre Senioren und Inklusion
 - 3.2 Verschiebung Deocar-Markt von 2021 auf 2022
 - 3.3 Skulptur Hase Aufstellung im Bürgerpark
 - 3.4 Änderung der Benutzungsordnung des Stadtschlusses
 - 3.5 Stadtschloss-Homepage Nutzung
 - 3.6 Bekanntgabe der Vermietungen des Stadtschlusses 2020
 - 3.7 Nachfolge Geschirr- und Pavillonausgabe
 - 3.8 Versetzung Stele "Museum auf dem Weg" bei Wolfhard-Schule
4. Alternativer Markt für den ausgefallenen Frühjahrsmarkt und Ersatzprogramm Altstadt
5. Wohnmobilstellplatz
6. Ehrungen - Teilnahme Stadtratssitzungen
7. Ergänzung der Zuschussrichtlinie der Stadt Herrieden
8. Anfragen
 - 8.1 Norbert Brumberger - Puppentheater im Stadtschloss
 - 8.2 Norbert Brumberger - Initiative "Ölbrünne" Rauenzell
 - 8.3 Norbert Brumberger - Kräuterstadt/Kräuterinseln in Herrieden
 - 8.4 Norbert Brumberger - Exkursion in die essbare Stadt Langenzenn
 - 8.5 Norbert Brumberger - Beteiligung Woche gegen Rassismus in Ansbach
 - 8.6 Armin Jechnerer - Konzept für Fahrradtourismus
9. Antworten zu den eingereichten Bürgeranfragen

Öffentliche Sitzung vom 16.03.2021

1. Begrüßung

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Dorina Jechnerer begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales, den Stadtmanager, Marc Stümmeler sowie einen Zuhörer. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 25.01.2021

Sachverhalt:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 25.01.2021 wurde ordnungsgemäß zugesandt.

Nachdem bis zum Ende der Sitzung keine Einwendungen erhoben wurden, ist das Protokoll genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

3. Bekanntgaben

3.1 Aktualisierung Informationsbroschüre Senioren und Inklusion

Sachverhalt:

Die neue, aktualisierte Informationsbroschüre Senioren und Inklusion ist bereits mit dem Amtsblatt am 25.02.2021 verteilt worden. Durch die Verteilung mit dem Amtsblatt wird sichergestellt, dass auch in Corona -Zeiten alle Senioren die Broschüre erhalten.

Sie ist auch auf der Homepage unter Leben und Wohnen/Soziales/Inklusion oder Senioren einsehbar.

3.2 Verschiebung Deocar-Markt von 2021 auf 2022

Sachverhalt:

Aufgrund der noch nicht abschätzbaren weiteren Entwicklung der Pandemie hat die Stadt Herrieden den Deocar-Markt von 2021 auf das Jahr 2022 verschoben. Die Hygienevorschriften für die Pandemie wären dieses Jahr unverhältnismäßig groß und es könnten nicht so viele Händler am Markt teilnehmen. Der bisherige Mindestabstand je Stand liegt derzeit bei 4-6 Metern.

In Absprache mit Herrn Andreas Brunner und den Vereinen wurde ein neuer Termin festgesetzt:

Freitag, den 24.06.2022 bis Sonntag 26.06.2022,
wobei der Freitag nicht als Markttag gesetzt wäre.

3.3 Skulptur Hase Aufstellung im Bürgerpark

Sachverhalt:

Als Ergänzung für das „Museum auf dem Weg“ im Bürgerpark wurde die Merkendorfer Künstlerin Frau Cornelia Königspurger im November 2019 vom Stadtrat beauftragt, Skulpturen anzufertigen. Auf diesem Pfad gibt es sieben Stationen, die Personen aus der Herrieder Stadtgeschichte symbolisieren. Die erste Station, Deocar in Hasearodt, beinhaltet ein „Feldhasenkind“. Pünktlich zu Ostern ist die Skulptur fertig geworden und wird in der Woche ab dem 22.03.2021 im Bürgerpark durch den Bauhof aufgestellt. Im Amtsblatt wird die Aufstellung der Skulptur angekündigt und nach Ostern die Geschichte dazu erklärt. Eine offizielle Einweihung kann unter den aktuellen Umständen leider erst später stattfinden. Als voraussichtlicher Termin wird das Wochenende mit dem Ersatzprogramm für das Altstadtfest (17.+18.07.2021) ins Auge gefasst.

Für die weiteren Skulpturen (Vorstellung am 02.07.2019 im JKSTP-Ausschuss) hat die Künstlerin folgenden Zeitplan unter Vorbehalt angegeben:

Fugger Münzstapel	Mai 2021
Heumann Katalog und Eierkorb	Mitte /Ende Juli (spätestens Anfang September)
Schriftrolle mit Namen der Herrieder	November 2021
Frosch	Frühjahr 2022 (März/ April)
Bank Mirakel nach Wolffhard	Sommer 2022 (Juni/Juli)
Bronzekater Katzenellenbogen	Herbst 2022 (auch abhängig davon, wie die
Bronze-	Gießerei Zeit hat)

3.4 Änderung der Benutzungsordnung des Stadtschlusses

Sachverhalt:

Die Benutzungsordnung des Stadtschlusses wurde angepasst. Alle Bezeichnungen wurden entweder auf beide Geschlechter (z. B. „Bürgerinnen und Bürger“) umformuliert, oder durch das generische Neutrum (z. B. „Mietende“) ersetzt. Der Hinweis auf den Verzicht geschlechterspezifischer Formulierungen auf Seite 9 wurde entfernt.

Weiterhin liegt inzwischen die weitere brandschutzrechtliche Begutachtung des Reliezzimmers vor, sodass die maximale Anzahl der Gäste in diesem Raum auf 45 erhöht werden konnte und zwei neue Möblierungspläne (Trauung und Schulung) aufgenommen werden konnten.

Die Sonderkonditionen unter 7.1 wurden um folgende Sätze ergänzt:

„Von der Stadt genehmigte Gottesdienste der Herrieder Kirchen unter freiem Himmel im Bürgerpark, oder auch im Rahmen freier Kapazitäten im Schlossinnenhof, sind von der Mietzahlung befreit. Eventuell anfallende Hausmeister-, Strom- oder weitere Verbrauchskosten sind zu tragen.“ Diese Maßnahme trägt zur Belebung des Bürgerparks bei und verringert den administrativen Aufwand. Für Auf- und Abbau einer Stromversorgung durch den Hausmeister inkl. Stromverbrauch werden pauschalisiert 20,00 € berechnet.

Auswirkungen auf die Umwelt und die Nachhaltigkeitsziele:

Die Verringerung des administrativen Aufwandes hat einen geringen positiven Einfluss auf den Energieverbrauch der Verwaltung

Finanzielle Auswirkungen:

Für Veranstaltungen im Bürgerpark werden laut Gebührenordnung 120,00 € verlangt. Bisher wurden maximal 3 – 4 Gottesdienste pro Jahr im Bürgerpark durchgeführt. Die Befreiung hat einen Gegenwert von ca. 480,00 € bis 720,00 € pro Jahr.

3.5 Stadtschloss-Homepage Nutzung

Sachverhalt:

Die Homepage des Stadtschlusses (<https://stadtschloss.herrieden.de>) wurde vom Stadtmanager 2019 zur Verfügung gestellt und wird bis heute betreut. Neben allgemeinen Informationen für die Öffentlichkeit werden auf der Homepage aktuelle Termine im Stadtschloss, die Benutzungsordnung inkl. aller Anlagen (Möblierungspläne, Gebühren, Vertragsformulare und Geschirrinventar), sowie eine Bildergalerie veröffentlicht.

Der Auszug der Google Analytics ist im RIS hinterlegt und zeigt, dass die Seite gut angenommen wird. Der Verlauf der Zugriffe folgt grob dem Lockdown-Geschehen des Jahres 2020.

Zudem wird die Homepage dafür genutzt, Mietinteressenten auf komplett digitalem Wege über die Möglichkeiten zu informieren und den Prozess der Vertragsgestaltung ebenfalls digital und papierlos zu vollziehen. Es wird lediglich eine Papierversion des Vertrages im Stadtschloss aus rechtlichen Gründen aufbewahrt.

Auswirkungen auf die Umwelt und die Nachhaltigkeitsziele:

Der vollständig digitalisierte Prozess spart erhebliche Mengen Papier und Druckkosten.

3.6 Bekanntgabe der Vermietungen des Stadtschlusses 2020

Sachverhalt:

Für das Stadtschloss wurden im Jahr 2020 insgesamt 28 Mietverträge abgeschlossen. Von diesen wurden 12 Verträge für insgesamt 14 Veranstaltungen mit einem Gesamtvolumen von 3580,00 € auch tatsächlich durchgeführt.

Die Wahlveranstaltungen der örtlichen Parteien zu Beginn des Jahres 2020 wurden alle über die Vereinspauschale vergünstigt abgerechnet. Wurde mehr als eine Veranstaltung von einer Partei durchgeführt, so wurde ab der 2. Veranstaltung der volle Mietpreis berechnet.

13 Verträge mussten wegen der Pandemie-Situation storniert werden. Hierbei sind Mieteinnahmen von über 5000,00 € entgangen (4810,00 € plus drei Kulturveranstaltungen mit je 10% Beteiligung am Ticketverkauf). Aufgrund der besonderen Situation bietet die Stadt Herrieden kostenfreie Stornierungen an, so lange die Corona-bezogenen behördlichen Auflagen der Grund für die Stornierung sind.

3 Veranstaltungen wurden auf das Jahr 2021 verschoben. Bereits jetzt ist eine starke Belegung von Samstagen im Juni und Juli erkennbar. Ohne die Pandemiesituation wären 8000,00 € Einnahmen möglich gewesen. Für das Stadtschloss wurden noch keine Werbemittel gefertigt oder verteilt.

Für die Vertragsabschlüsse sind im Durchschnitt 1 bis 1,5 Stunden Leistung des Stadtmanagers einzuplanen. Besichtigungen von Interessenten werden vom Hausmeister durchgeführt. Weitere Leistungen sind über kostenpflichtige Zusatzpauschalen abgedeckt (z. B. Aufwand für Ausgabe und Rücknahme von Geschirr, Möblierungsservice usw.)

3.7 Nachfolge Geschirr- und Pavillonausgabe

Sachverhalt:

Frau Julia Rothenberger aus Herrieden tritt am 01.07.2021 die Nachfolge von Philipp Weiß bei der Geschirrausgabe der Stadt Herrieden an. Die Pavillonausgabe übernimmt sie ab 01.10.2021.

3.8 Versetzung Stele "Museum auf dem Weg" bei Wolfhard-Schule

Sachverhalt:

Für die Wolfhard-Schule wurde eine Zaunanlage errichtet, um einen abgeschlossenen Schulhof herzustellen. Die Stele „Museum auf dem Weg“ befindet sich mitten im Schulhof. Somit ist diese zu den Schulzeiten nicht erreichbar. Am Wochenende und nach Schulschluss wäre dies möglich, wenn die Türen immer offengehalten werden. Es ist aber dann schwer erkennbar, dass die Stele öffentlich zugänglich ist. Da die Stele über die Bildung in Herrieden und auf über die Wolfhard-Schule informiert, sollte diese im Umgriff der Schule bleiben. Die Stehle soll seitlich Richtung Pfarrhauswand verschoben werden. Die genaue Lage ist im RIS als Plan hinterlegt. An dieser Stelle ist sie wieder für die Öffentlichkeit zugänglich und immer noch im Bereich der Schule. Die Versetzung der Stele wird durch den Bauhof erfolgen.

4. Alternativer Markt für den ausgefallenen Frühjahrsmarkt und Ersatzprogramm Altstadt

Sachverhalt:

Der Frühjahrsmarkt am 14.03.2021 musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Das Altstadtfestkomitee sieht sich in diesem Jahr aufgrund der Unwägbarkeiten bezüglich der Auflagen durch das Corona-Virus nicht in der Lage, das Altstadtfest am 17./18.07.2021 durchzuführen. Die Verwaltung hat sich mit den Fieranten, die normalerweise am Frühjahrsmarkt gekommen wären, in Verbindung gesetzt. Mit Stand 08.03.2021 haben 17 Fieranten zugesagt, sich an einem alternativen Markt am Sonntag, 18.07.2021, zu beteiligen. Mit weiteren Fieranten ist man im Gespräch. Ziel ist es, durch einen alternativen Markt auch einen verkaufsoffenen Sonntag zu ermöglichen. Die Vereine werden angefragt, sich mit Corona-Konformen kleinen Maßnahmen zu beteiligen, die auch kurzfristig ohne finanzielles Risiko abgesagt werden können, falls erforderlich.

Nach Abfrage der noch freien Markttermine in der Region erscheint ist ein zusätzlicher Marktsonntag momentan eher schwierig.

Beschluss

Der KSS-Ausschuss begrüßt das Engagement der Verwaltung und trägt das vorgeschlagene Programm mit. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen alternativen Markt am Sonntag, 18.07.2021 zu organisieren. Dadurch soll am eigentlichen Altstadtfestwochenende trotz der Absage des Altstadtfestes der verkaufsoffene Sonntag stattfinden können.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0

5. Wohnmobilstellplatz

Sachverhalt:

Zu einem Wohnmobilstellplatz am Parkbad hat der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport, Tourismus und Partnerschaften am 30.04.2019 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Ausschuss beschließt, dass die Verwaltung Angebote für die Planung eines Wohnmobilstellplatzes mit ca. 10 Stellplätzen einholen soll. Für ein Gesamtkonzept mit Boulderanlage und ev. Verlegung des Kiosks soll von dem Planer eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Die Angebote sollen in der nächsten Sitzung beraten und eine Empfehlung an den Stadtrat ausgesprochen werden.“

Nun erschien es bei Gesprächen mit dem Wasserwirtschaftsamt im Rahmen der Altmühlrenaturierung für möglich, dass es insgesamt noch geeignetere Lösungsansätze geben kann.

Außerdem schlägt Bürgermeisterin Jechnerer vor, vor der endgültigen Entscheidung über den Wohnmobilstellplatz das Ergebnis der Bewerbung um die Landesgartenschau abzuwarten. Denn auch daraus kann es Hinweise für einen geeigneteren Stellplatz geben.

Aus diesen Gründen schlägt die Verwaltung vor, den am 30.04.2019 gefassten Beschluss so lange auszusetzen, bis die Entscheidung über unsere Bewerbung um die Durchführung der Landesgartenschau vorliegt und die Planungen zur Altmühlrenaturierung soweit abgeschlossen sind, dass auch die daraus gewonnenen Erkenntnisse in die Standortüberlegungen mit einbezogen werden können.

Diskussionsverlauf:

Herr Fritz Oberfichtner schlägt vor, das Beachvolleyballfeld anstatt den Kiosk zu verlegen. Somit kann in direktem Umgriff des Kiosks und der Sanitären Anlagen der Womo-Stellplatz angelegt werden. Dies hätte den positiven Nebeneffekt, dass reine Kioskbesucher über die Zufahrt des Womo-Stellplatzes das Gelände betreten können.

Beschluss

Der KSS-Ausschuss beauftragt die Verwaltung innerhalb des Parkplatzareals einen alternativen Standort zu ermitteln. Die Planung sollte in der KSS-Sitzung im Juli vorgestellt werden. Angebote für die Planung von ca. 10 Stellplätzen für Wohnmobile sollen eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0

6. Ehrungen - Teilnahme Stadtratssitzungen

Sachverhalt:

In der Vergangenheit wurde bei Altbürgermeister Werner Herzog die Teilnahmen der Stadtratssitzungen sowohl als Bürgermeister wie auch im Ehrenamt zusammengezählt. Da ein Bürgermeister/in jedoch den Großteil i. a. R. als hauptberuflicher Bürgermeister absolviert, schlägt die Verwaltung vor, dass Sitzungen, die Bürgermeister absolvieren, nicht mehr mitgezählt werden. Dies hat zur Folge, dass nur noch ehrenamtliche Stadtratsmitglieder für die Anzahl ihrer besuchten Stadtratssitzungen geehrt werden können.

Beschluss

Der KSS-Ausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu und beschließt, dass zukünftig nur noch ehrenamtlich besuchte Stadtratssitzungen bei Ehrungen berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

0 : 9

7. Ergänzung der Zuschussrichtlinie der Stadt Herrieden

Sachverhalt:

Die Zuschussrichtlinie der Stadt Herrieden wurde aufgrund des Auftrages aus der Stadtratssitzung vom 13.01.2021 überarbeitet. Die bisherige Zuschussrichtlinie war zu sehr auf die Förderung der Sportvereine ausgerichtet. Dem im RIS hinterlegten Entwurf wurde dies abgeändert, so dass nun alle Vereine Zuschussanträge entsprechend der Zuschussrichtlinie stellen können.

Die vorgenommenen Veränderungen sind im Text der Zuschussrichtlinie mit roter Farbe hinterlegt.

Darüber hinaus regt die Verwaltung folgende Ergänzung der Zuschussrichtlinie an:

Um vorrangig die Ortsteile zu stärken, gewährt die Stadt Herrieden zur Errichtung eines Marktautomaten in einem Ortsteil bis zu 50% jedoch max. 6.000 Euro der Investitionskosten. Der Antragsteller muss im Vorfeld sämtliche zur Verfügung stehende anderweitige Fördermöglichkeiten nutzen und dies nachweisen. Diese Fördermittel werden vor Ermittlung der Zuschusshöhe durch die Stadt in Abzug gebracht. Eine weitere Fördervoraussetzung ist, dass der Bau- und Verkehrsausschuss den Marktautomaten in Anbetracht der Anzahl der bereits vorhandenen Automaten im jeweiligen Ortsteil und den gewählten Standort für sinnvoll erachtet.

Eine Bewilligung erfolgt nur im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel.

Beschluss

Der KSS-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, unter Vorbehalt der Prüfung der

unerlaubten Wirtschaftsförderung, folgende Ergänzung in die Zuschussrichtlinie aufzunehmen:

Marktautomat für regionale und/oder faire Lebensmittel:

Um vorrangig die Ortsteile zu stärken, gewährt die Stadt Herrieden zur Errichtung eines Marktautomaten für regionale und/oder faire Lebensmittel bis zu 50 % jedoch max. 6.000 Euro der Investitionskosten. Jedoch muss der Antragsteller im Vorfeld sämtliche zur Verfügung stehende anderweitige Fördermöglichkeiten nutzen und dies nachweisen. Diese Fördermittel werden vor Ermittlung der Zuschusshöhe durch die Stadt in Abzug gebracht. Eine weitere Fördervoraussetzung ist, dass der Bau- und Verkehrsausschuss, nach angemessener Standortanalyse (Automatendichte und Sortiment), den gewählten Standort für sinnvoll erachtet.

Außerdem muss der Automat 6 Jahre betrieben werden. Wird dies nicht eingehalten, müssen die Fördergelder anteilig zurückgezahlt werden.

Eine Bewilligung erfolgt nur im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel.

Abstimmungsergebnis: 8 : 1

Beschluss

Der KSS-Ausschuss stimmt den von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen der Zuschussrichtlinie der Stadt Herrieden zu und empfiehlt dem Stadtrat, diesen ebenfalls zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

8. Anfragen

8.1 Norbert Brumberger - Puppentheater im Stadtschloss

Sachverhalt:

Herr Brumberger fragt nach, ob der Kulturverein Alte Seilerei für das Puppentheater im Bürgerpark/Stadtschloss am Ersatzprogramm für das Altstadtfest die Miete von 120,00 € zahlen muss. Frau Jechnerer antwortete, dass Frau Regner eine E-Mail erhalten hat, in der ein Gesprächstermin angeboten wurde.

8.2 Norbert Brumberger - Initiative "Ölbrünle" Rauenzell

Sachverhalt:

Herr Brumberger wurde von einer Frau aus Rauenzell kontaktiert, die eine Initiative für das „Ölbrünle“ in Rauenzell gründen möchte und gefragt hat, ob der Bauhof nicht unterstützen könnte.

Frau Jechnerer antwortet, dass die Initiative mit dem Staatsförster abgeklärt werden müsse und sich die Frau gerne mit ihr in Verbindung setzen könne.

8.3 Norbert Brumberger - Kräuterstadt/Kräuterinseln in Herrieden

Sachverhalt:

Herr Brumberger fragt an, ob das Thema Kräuterstadt und Kräuterinseln in Herrieden im Rahmen eines ISEK-Projektes oder im Rahmen der Landesgartenschau aufgegriffen werden kann.

Frau Jechnerer antwortet, dass dies bereits bei der letzten ISEK-AG besprochen wurde.

8.4 Norbert Brumberger - Exkursion in die essbare Stadt Langenzenn

Sachverhalt:

Herr Brumberger fragt nach, ob es noch eine Exkursion zum Thema „Urban gardening“ zur essbaren Stadt Langenzenn geben wird. Im Rahmen der ISEK AG könnte auch der Imkerverein eingebunden werden.

8.5 Norbert Brumberger - Beteiligung Woche gegen Rassismus in Ansbach

Sachverhalt:

Herr Brumberger fragt an, ob Herrieden sich bei der „Woche gegen Rassismus“ in Ansbach mit einem Projekt beteiligt.

8.6 Armin Jechnerer - Konzept für Fahrradtourismus

Sachverhalt:

Herr Jechnerer fragt an, ob ein Konzept für den Fahrradtourismus in Herrieden entwickelt werden kann.

9. Antworten zu den eingereichten Bürgeranfragen


Dorina Jechnerer
Erste Bürgermeisterin


Marion Schönhöfer
Schriftführerin

Ein technischer Entwurf, dass die Leistung mit dem Stator abgelesen werden
kann, ist nicht die Lösung, sondern ist die Lösung der Aufgabe.

Normenblätter - Klausur und Klausuren in den Jahren

8.3

Zusammenfassung:
Der Entwurf ist an der Lösung der Aufgabe (Klausur) in den Jahren
im Rahmen einer Klausur (Klausur) in den Jahren der Klausuren
wurden.
Ein technischer Entwurf, dass die Leistung mit dem Stator abgelesen werden
kann, ist nicht die Lösung, sondern ist die Lösung der Aufgabe.

Normenblätter - Klausur in die Klausur (Klausur) in den Jahren

8.4

Zusammenfassung:
Der Entwurf ist an der Lösung der Aufgabe (Klausur) in den Jahren
im Rahmen einer Klausur (Klausur) in den Jahren der Klausuren
wurden.
Ein technischer Entwurf, dass die Leistung mit dem Stator abgelesen werden
kann, ist nicht die Lösung, sondern ist die Lösung der Aufgabe.

Normenblätter - Klausur in die Klausur (Klausur) in den Jahren

8.5

Zusammenfassung:
Der Entwurf ist an der Lösung der Aufgabe (Klausur) in den Jahren
im Rahmen einer Klausur (Klausur) in den Jahren der Klausuren
wurden.
Ein technischer Entwurf, dass die Leistung mit dem Stator abgelesen werden
kann, ist nicht die Lösung, sondern ist die Lösung der Aufgabe.

Normenblätter - Klausur in die Klausur (Klausur) in den Jahren

8.6

Zusammenfassung:
Der Entwurf ist an der Lösung der Aufgabe (Klausur) in den Jahren
im Rahmen einer Klausur (Klausur) in den Jahren der Klausuren
wurden.
Ein technischer Entwurf, dass die Leistung mit dem Stator abgelesen werden
kann, ist nicht die Lösung, sondern ist die Lösung der Aufgabe.

Normenblätter - Klausur in die Klausur (Klausur) in den Jahren

8.7


Norman Schmitt
Schmitt


Norman Schmitt
Schmitt